

Protokoll der Neu-Hohenschönhausen-Konferenz

mit Danny Freymark (MdA), Prof. Dr. Martin Pätzold

sowie den Gästen

- **Dirk Stettner (MdA), Fraktionsvorsitzender der CDU im Abgeordnetenhaus von Berlin,**
- **Dr. Catrin Gocksch, Bezirksstadträtin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Bürgerdienste,**
- **Frank Teichert, stellv. Vorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft in Berlin**

Datum: 3. Juni 2026, 18.00 Uhr

Ort: Kino Cinemotion, Wartenberger Straße 175, 13051 Berlin

1. Begrüßung und Einführung

Die Veranstaltung wurde von Danny Freymark eröffnet und mit einer **Präsentation** in wesentliche Themen eingeleitet. Er stellte die Schwerpunkte des Abends vor und betonte die Bedeutung eines kontinuierlichen Austauschs zwischen Politik und Bürgerschaft. Prof. Dr. Martin Pätzold ergänzte die Einführung mit einem Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bezirk.

2. Themensammlung

2.1 Stadtentwicklung und Infrastruktur

- **RIZ / Center** Vorstellung der weiteren Entwicklung des RIZ. Geplant sind Gewerbeflächen mit Wohnbebauung darüber. Weitere Informationen sollen im Newsletter folgen.
- **Bebauungen am Sportforum und an den Gehrenseehöfen** Der aktuelle Stand der Planungen wurde erläutert. Diese beiden Flächen gelten bisher als städtebauliche Missstände und müssen endlich bebaut werden.
- **Tempelhofer Feld** Diskussion über die zukünftige Bebauung und politische Rahmenbedingungen. Die CDU möchte eine Randbebauung dort ermöglichen, um kleine Innenhöfe in der Stadt dafür zu sichern.
- **Innenhofbebauung Wiecker Straße** Kritik aus der Bürgerschaft hinsichtlich Verschattung und Beleuchtung.

2.2 Sicherheit und Polizei

- **Polizeipräsenz in Hohenschönhausen**

Herr Stettner betont, er habe zur Diskussion über eine Reduktion von Funkwagen und Beamten in Hohenschönhausen mit dem Regierenden Bürgermeister gesprochen. Dieser habe klar zugesagt: Es wird **keine Reduktion der Polizei** in Hohenschönhausen geben. Polizeidirektor Seifert ergänzt: Der Abschnitt soll als einer der modernsten in ganz Berlin ausgebaut werden.

- Drei Funkwagen dauerhaft im Einsatz
- Ausbau der Gefangenen-sammelstelle
- Ziel der Reform bei der Polizei: Keine Schließung von Wachen, stattdessen Ertüchtigung und mehr Präsenz in der Fläche.
- Gründe für die Reform: Nachwuchsmangel und steigende Einsatzlast (Versammlungen, Objektschutz); Fokus auf Kernaufgaben
- **Kriminalitätslage**
 - Insgesamt rückläufige Kriminalität
 - Zunahme politisch motivierter Gewalt und Gewalt gegen Einsatzkräfte
 - Personalrat begleitet Reform kritisch
- **Ermittlungsarbeit / KTU (Kriminaltechnische Untersuchung)**
 - Rückstau bei Spurenauswertung jedoch Investitionen in die KTU geplant
 - Keine pauschale Einschränkung der KTU-Einsätze
- **Situation an der Polizeiwache mit der Gefangenenentlassung**
 - Stauungen und Probleme bei Gefangenenentlassungen
 - Gefühl der Unsicherheit
 - Eröffnung des neuen Gewahrsams Ende 2029: Zusätzliche Betreuung und Sensibilisierung für Martinshorn geplant
- **Park hinter dem Bürgeramt**
 - Wunsch nach mehr Beleuchtung
 - Bezirk hat weder Pflicht noch Budget für zusätzliche Laternen

2.3 Mobilität

- **E-Scooter im öffentlichen Raum** Ziel: Reduzierung der Anzahl und strengere Abstellregeln bis hin zur Abschaffung werden gefordert
- **Dirk Stettner erklärt: Geofencing** Parkzonen sollen möglichst wenige Parkplätze beeinträchtigen; Abstellen überwiegend auf Gehwegen und Plätzen. Roller sollen

dann nur noch auf abgegrenzten Flächen stehen und dürfen nicht auf Wegen herumliegen und diese blockieren

- **Rüdickenstraße** Entscheidung zur Fahrradstraße ist politisch getroffen, um das Vorrangnetz zu schließen. Kritik hieran wird deutlich.
- **S-Bahnhof Hohenschönhausen**
 - Mehr politischer Druck für Sanierung gefordert
 - Barrierefreiheit / Zulassung der Treppe an der Gehrenseestraße bleibt wichtiges Thema

2.4 Sportforum / BFC Dynamo

- 3.-Liga-Tauglichkeit grundsätzlich möglich. Koalitionsvertrag sieht Erhalt des Stadions vor. Machbarkeitsstudie liegt vor.
- Investitionsbedarf: ca. 60 Mio. Euro.
- Umsetzung nur mit Unterstützung der CDU, Vorgängerregierung hat Abriss und Verkleinerung des Stadions vorgesehen. Nun soll Sanierung und Ausbau erfolgen.

2.5 Ordnung, Sauberkeit und Umwelt

- **Wartenberger Feldmark**
 - Grillen im Landschaftsschutzgebiet bleibt verboten.
 - Höhere Strafen gefordert.
 - Polizei und Ordnungsamt sollen Präsenz erhöhen. Aktionstag an einem Sonntag soll gemacht werden
 - Ordnungsamt am Wochenende mit max. drei Streifen im gesamten Bezirk unterwegs.
 - 50-Euro-Bußgeld wird direkt vor Ort erhoben.
- **Vermüllung / Gleisschleife Falkenberg**
 - Wahrnehmung zunehmender Vermüllung
 - Neue Bußgelder sollen konsequenter kontrolliert werden
 - Lob für schnelle Reaktionszeiten über die Ordnungsamt-App
- **Mülleimer in der Feldmark**
 - Offene Behälter führen zu Verstreuung von Müll; Geschlossene Modelle sollen geprüft werden

- **Rattenplage**
 - Gesundheitsamt täglich im Einsatz
 - Ködermaßnahmen laufen
 - Vermüllung bleibt Hauptursache

2.6 Wohnen und HOWOGE

- Kritik an mangelnder Substanzerhaltung und „Bauwut“ in der Großsiedlung.
- Prof. Pätzold betonte:
 - Bestandsinvestitionen laufen
 - Wertschätzung von beiden Seiten müsse steigen
 - Vor-Ort-Präsenz der HOWOGE soll verbessert werden
 - Ziel: wieder „stolz auf die HOWOGE“ sein
- Probleme:
 - Hausmeisterdienste bei Glätte
 - Verzögerte Reparaturen (z. B. Wasserschaden im RIZ/Tedi)
 - Geschlossene Kundenzentren und schlechte Erreichbarkeit
 - Fehlende soziale Mischung wegen hoher Sozialquotem
- Politische Entscheidungen sollen stärker in landeseigenen Gesellschaften durchgesetzt werden (z. B. Öffnung von Kundenzentren, mehr Handwerker und Hausmeister).
- Diskussion über Sozialquote und Losverfahren im Wohnungsbau (Hinweis von Dirk Stettner: Auflösung der Themen bleibt auf der Agenda).
- Gerechtigkeit und Integration, insbesondere gegenüber Sinti und Roma sowie Geflüchteten.

2.7 Gesundheit und Ärzteversorgung

- Hauptthema: **Ansiedlung neuer Ärztinnen und Ärzte**
- Maßnahmen:
 - Günstigere Mieten / Subventionen
 - Bonussystem für unterversorgte Regionen (auch Lichtenberg)
- Einzelfälle (z. B. Überweisungen) sollen direkt an das Stadtratsbüro gemeldet werden.

2.8 Bildung

- **Lehrkräftemangel**
 - Vor Reform: 2.300 fehlende Lehrkräfte in Berlin
 - Heute: ca. 200 fehlende Lehrkräfte in Berlin
- Reformen:
 - Neues Schulgesetz
 - Vorschule wieder eingeführt und 11. Pflichtschuljahr
 - Fokus auf Sprachförderung
- Probleme an Einzelschulen (z. B. Unterrichtsausfall) wurden aufgenommen.

2.9 Linden-Center

- Hohe Diebstahlzahlen
- Konflikte zwischen Personal und Jugendlichen
- Neue Polizeistruktur: uniformierte Kräfte + Präsenzkräfte auch im LC
- Bürger sollen Vorfälle unbedingt melden

4. Abschluss

Danny Freymark und Prof. Dr. Pätzold dankten allen Anwesenden für die engagierte Diskussion. Die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger werden in die weitere politische Arbeit einfließen. Weitere Informationen folgen über Newsletter und kommende Veranstaltungen.